

Schriften zum Internationalen und
Europäischen Strafrecht

45

Lea Babucke

Der Schulddefekt im Völkerstrafrecht

Rechtsvergleichende Analyse und Reformvorschlag
für den Internationalen Strafgerichtshof



Nomos

Schriften zum Internationalen und
Europäischen Strafrecht

Herausgegeben von

Professor Dr. Martin Heger, Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Dr. Florian Jeßberger, Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Dr. Frank Neubacher, M.A., Universität zu Köln

Professor Dr. Helmut Satzger, LMU München

Professor Dr. Gerhard Werle, Humboldt-Universität zu Berlin

Band 45

Lea Babucke

Der Schulddefekt im Völkerstrafrecht

Rechtsvergleichende Analyse und Reformvorschlag
für den Internationalen Strafgerichtshof



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6556-0 (Print)

ISBN 978-3-7489-0673-5 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

*„[Bei der Beurteilung der Schuldfähigkeit handelt es sich] um ein Zentralproblem der Strafjustiz (...), von dem deren Funktionieren und das Vertrauen der Allgemeinheit in die Rechtsprechung weitgehend abhängig sind (...).“**

* Schwalm, JZ 1970, 487, 494.

Vorwort

Eine Doktorarbeit kommt nicht ohne Unterstützung, Rat, Begleitung und Inspiration in verschiedenster Hinsicht zu Stande. So ist es insbesondere der Beratung durch meinen Doktorvater Prof. Dr. Jeßberger zu verdanken, dass ich mich sehr schnell in einen bis heute wissenschaftlich noch kaum erforschten Bereich des Völkerstrafrechts einarbeiten konnte. Für die vielen wertvollen inhaltlichen Hinweise gebührt ihm dabei ebenso Dank wie für die individuelle Förderung meiner Person. Weiterer Dank gilt Prof. Dr. Dr. Kuhli für die schnelle Zweitkorrektur sowie Prof. Dr. Degener, der mich in meinem gesamten Studienverlauf stark geprägt und engagiert gefördert hat. Er war nicht nur der Vorsitzende der Prüfungskommission meiner Disputation, sondern gab mir im Anschluss daran auch wichtige Ratschläge im Hinblick auf die endgültige Publikation dieser Arbeit. Weiter haben auch fachliche Hinweise und Anregungen, die ich in Gesprächen mit Prof. Dr. Neubacher erhalten habe, zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Hervorheben möchte ich ferner noch Prof. Dr. Alexander Baur, dessen Anmerkungen, Hilfsbereitschaft und individuelle Unterstützung mich auch persönlich weitergebracht haben.

Danken möchte ich außerdem der Studienstiftung des deutschen Volkes für die finanzielle Unterstützung während der Ausarbeitungsphase dieser Arbeit und diverser Reisen zu Fachtagungen sowie für die Förderung eines Auslandsaufenthaltes an der University of Cambridge. Speziell die Zeit an der University of Cambridge hat mich über die Erarbeitung zentraler Ideen für diese Untersuchung hinaus auch in persönlicher Hinsicht stark beeinflusst. Dafür, dass ich diese eindrucksvollen Erfahrungen machen konnte, möchte ich Prof. Dr. Manuel Eisner vom Institute of Criminology der University of Cambridge, Dr. Antje du Bois-Pedain vom Centre for Penal Theory and Penal Ethics der University of Cambridge und Dr. Sarah Nouwen vom Lauterpacht Centre for International Law der University of Cambridge meinen tiefen Dank aussprechen.

Auch für die Hilfe, die mir verschiedene forensische Experten sowie Strafverteidiger, Richter und andere Praktiker im Völkerstrafrecht als Interviewpartner haben zukommen lassen möchte ich mich recht herzlich bedanken. Die Einblicke in die Praxis an den internationalen Tribunalen, die sie mir vermitteln konnten sowie insbesondere ihre Kenntnisse hinsichtlich der Besonderheiten und Schwierigkeiten forensischer Fragestel-

Vorwort

lungen im internationalen Kontext haben es mir ermöglicht, ein vertieftes Verständnis für die besonderen Herausforderungen zu gewinnen, die es in diesem Feld zu meistern gilt.

Neben den Hinweisen und der Betreuung in fachlicher Hinsicht war es jedoch insbesondere die freundschaftliche Begleitung und emotionale Unterstützung, die auch in schwierigeren Phasen meiner Dissertation entscheidend dazu beitragen, dass ich den „roten Faden“ nicht verlor und mich immer wieder neu motivieren und fokussieren konnte. Annika Thiel, Carina Lutter, Lea Lehmann, Lisa Jordan, Madlene Wangrau und Sylvie Billon gilt größter Dank für ihre stetige Bestärkung und ihren großartigen Beistand, der mich während meines gesamten Studiums begleitet hat. Weiter bedanke ich mich bei Dr. Katrin Brettfeld, die mich ebenfalls seit geraumer Zeit begleitet und insbesondere in der Phase der Dissertation gefördert und immer wieder ermutigt hat, meinen Fähigkeiten zu trauen und meine Ideen zu verfolgen. Mit ihrer umfassenden Diskussions- und Unterstützungsbereitschaft sowie ihren kreativen Anregungen hat auch sie einen wesentlichen Grundstein für diese Arbeit gelegt.

Für die Unterstützung bei der redaktionellen Durchsicht gebührt Thomas Münster und Susanne Nakip großer Dank. Ausdrücklich bedanken möchte ich mich insoweit auch bei Norbert Habekost. Neben seinen hilfreichen Korrekturanmerkungen war es vor allem seine Begeisterung für meine Überlegungen und Lösungsstrategien, die mich gestärkt hat.

Besonderer Dank gilt schließlich meiner Familie, ohne deren Liebe und Unterstützung nicht nur diese Arbeit nicht zustande gekommen, sondern viele schöne Momente der letzten Jahre unbemerkt an mir vorbeigezogen wären: meinem Vater, der mir immer und bedingungslos in jeder Hinsicht zur Seite steht; meiner Mutter, deren Bestätigung und Liebe mich tagtäglich stützen; meiner Schwester Sarah, in deren Meinung und Rat ich größtes Vertrauen habe; meinen Nichten Ella und Lotta, deren Geburten die wohl größten Geschenke in der Entstehungsphase dieser Arbeit waren; Kwasi, dessen Interesse mich stets ermutigt hat; Familie Nakip, für die Unterstützung und auch für die nötige Ablenkung und schließlich Timur, für dessen enorme Geduld, den stetigen Rückhalt und den Glauben an mich.

Widmen möchte ich diese Arbeit meinen Eltern.

Karlsruhe, im Februar 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
A. Einleitung	17
B. Vorfragen	22
I. Der Begriff des Völkerstrafrechts	22
II. Schuld als Grund und Grenze der Strafbarkeit	30
III. Der Begriff des Schulddefekts	35
IV. Zur Rolle des Sachverständigen	38
V. Zwischenergebnis und Ausgangsthesen	40
C. Rechtliche Grundlagen und Anwendungspraxis	42
I. England und Wales: Insanity defence, diminished responsibility und die M'Naghten Rule	46
1. Anwendungsbereich/Dogmatischer Charakter	49
2. Voraussetzungen	54
3. Rechtsfolgen	59
4. Verfahren	64
5. Praktische Relevanz	72
II. Deutschland: Schuldunfähigkeit und verminderte Schuldfähigkeit	82
1. Anwendungsbereich/Dogmatischer Charakter	84
2. Voraussetzungen	87
3. Rechtsfolgen	98
4. Verfahren	110
5. Praktische Relevanz	119
III. IMG-Statut und seine Anwendung durch den Internationalen Militärgerichtshof	131

Inhaltsverzeichnis

IV. JStGH- und RStGH-Statut und die Praxis der Ad Hoc Strafgerichte der Vereinten Nationen	143
1. Der Jugoslawien-Strafgerichtshof: Diminished or lack of mental responsibility	143
a) Anwendungsbereich/Dogmatischer Charakter	147
b) Voraussetzungen	149
c) Rechtsfolgen	153
d) Verfahren	157
e) Praktische Relevanz	161
2. Der Ruanda-Strafgerichtshof: Diminished or lack of mental responsibility	185
V. IStGH-Statut und die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofes: A ground for excluding criminal responsibility and substantially diminished mental capacity	188
1. Anwendungsbereich/Dogmatischer Charakter	194
2. Voraussetzungen	199
3. Rechtsfolgen	206
4. Verfahren	208
5. Praktische Relevanz	215
VI. SLSGH-Statut und die Praxis des Sondergerichtshofes für Sierra Leone: Diminished or lack of mental responsibility	225
1. Anwendungsbereich/Dogmatische Einordnung	228
2. Voraussetzungen	229
3. Rechtsfolgen	229
4. Verfahren	230
5. Praktische Relevanz	231
VII. Rechtsvergleichende Synopse	234
1. Regelungsmodus/-art/-dichte	236
2. Rechtsfolgen	240
3. Verfahren der Feststellung	241
4. Sachverständige	245
5. Praktische Bedeutung	247
6. Zwischenergebnis	262
D. Reformvorschlag	267
I. Änderung des IStGH-Statuts und der Verfahrens- und Beweisordnung	267
1. Art. 31 IStGH-Statut	267

2. Art. 78 IStGH-Statut	269
3. Art. 80bis IStGH-Statut	269
4. Art. 111bis IStGH-Statut	271
5. Regel 145 IStGH-Verfahrensordnung	272
6. Regel 135bis IStGH-Verfahrensordnung	272
II. Begründung	273
1. Regelungsoptionen/-alternativen	273
a) Tatumrechtstrafrecht auf völkerstrafrechtlicher Ebene	274
b) Verzicht auf die Regelung des Schulddefekts	277
c) Verzicht auf die Strafverfolgung bei wahrscheinlichem Schulddefekt	280
d) Optimierung der bestehenden Regelung	282
e) Fazit	283
2. Begründung im Einzelnen	283
a) Regelung des absoluten Schulddefekts	285
aa) Verortung des absoluten Schulddefekts im IStGH-Statut	285
bb) Definition/Voraussetzungen des absoluten Schulddefekts	286
(1) Rechtswidrigkeit/unlawfulness	286
(2) Steuerungsfähigkeit/capacity to control	291
(3) Seelische Krankheit oder Störung/mental disease or defect	293
(4) Unfähigkeit/destroyed	294
(5) Fazit	296
cc) Rechtliche Konsequenz des absoluten Schulddefekts	296
(1) Notwendigkeit der expliziten gesetzlichen Regelung von Rechtsfolgen	297
(2) Anforderung an die Regelung einer Rechtsfolge	300
(3) Aspekt Klarstellung/Dokumentation	313
(4) Verortung der Regelung zur Rechtsfolge des absoluten Schulddefekts	315
b) Regelung des relativen Schulddefekts	316
aa) Verortung des relativen Schulddefekts in positivrechtlicher Hinsicht	316
bb) Definition des relativen Schulddefekts	319
cc) Rechtliche Konsequenz des relativen Schulddefekts	320
c) Regelung zum Verfahren	323
aa) Auswirkung der Regelung einer Begutachtungsverpflichtung	324

Inhaltsverzeichnis

bb) Verortung der Regelung zur Begutachtungsverpflichtung	332
E. Zusammenfassung in 20 Thesen	334
Literatur	339

Abkürzungsverzeichnis

AC	Appeals Chamber
A.C.	Appeal Cases
AJIL	American Journal of International Law
All E.R.	All England Law Reports
Alt.	Alternative
ArchKrim	Archiv für Kriminologie
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BT-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundestages
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
CLF	Criminal Law Forum
CLR	Criminal Law Review
CPS	Crown Prosecution Service
Cr.App.R.	Criminal Appeal Reports
d.h.	das heißt
DSM	Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders, Diagnostischer und statistischer Leitfaden psychischer Störungen
ECHR	European Court of Human Rights
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EJIL	European Journal of International Law
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
et al.	et alii
EWCA Crim	Court of Appeal of England and Wales Decisions (Criminal Division)
f.	folgende Seite
FDLR	Forces Démocratiques de Libération du Rwanda

Abkürzungsverzeichnis

ff.	fortfolgende Seiten
Fn.	Fußnote(n)
GA	Goldammer's Archiv für Strafrecht
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
Herv.	Hervorhebung(en)
Hrsg.	Herausgeber(in/nen)
ICD	International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
ICLR	International Criminal Law Review
IGH	Internationaler Gerichtshof
IGH-Statut	Statut des Internationalen Gerichtshofs
ILC	International Law Commission; Völkerrechtskommission
IMG	Internationaler Militärgerichtshof (Nürnberg)
IPbpR	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
IQ	Intelligenzquotient
IStGH	Internationaler Strafgerichtshof
IStGH-Statut	Gesetz zum Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofes
IStGH-Verfahrensordnung	Verfahrens- und Beweisordnung des Internationalen Strafgerichtshofs, auf englisch auch Rules of Procedure and Evidence
i.V.m.	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter
JICJ	Journal of International Criminal Justice
JStGH	Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien
JStGH-Statut	Statut des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien
JStGH-Verfahrensordnung	Verfahrens und Beweisordnung des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien, auf englisch auch Rules of Procedure and Evidence
Jura	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung

Kap.	Kapitel
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
KRG 10	Gesetz Nr. 10 des Alliierten Kontrollrates
LG	Landgericht
LJIL	Leiden Journal of International Law
LK	Leipziger Kommentar zum Strafgesetzbuch
L.R.Q.B.	Law Reports Queen's Bench (1st Series)
Londoner Abkommen	Agreement for the Prosecution and Punishment of the Major War Criminals of the European Axis
LR	Löwe/Rosenberg, Strafprozessordnung
LRA	Lord's Resistance Army
MICT	Mechanism for International Criminal Tribunals
MDR	Monatsschrift für deutsches Recht
MK	Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch
MLR	Modern Law Review
MSchrKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NGO	Non-Governmental Organisation/Non-Governmental Organisations
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NK	Nomos-Kommentar zum Strafgesetzbuch
No.	Number
Nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
o.a.	oder andere(s)/oben angeführt
o.ä.	oder ähnliche(s)
OLG	Oberlandesgericht
OTP	Office of the Prosecutor
para(s).	Paragraph(en)
PTC	Pre-Trial Chamber
Q.B.D.	Queen's Bench Division
RGBl.	Reichsgesetzblatt
Res.	Resolution
Rn.	Randnummer(n)
RStGH	Internationaler Strafgerichtshof für Ruanda

Abkürzungsverzeichnis

RStGH-Statut	Statut des Internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda
RStGH-Verfahrensordnung	Verfahrens und Beweisordnung des Internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda, auf englisch auch Rules of Procedure and Evidence
S.	Satz; Seite
S.C.R.	Supreme Court Reports (Canada)
SK	Systematischer Kommentar
SLSGH	Sondergerichtshof für Sierra Leone
sog.	sogenannte(n/r/s)
StGB	Strafgesetzbuch
STL-Statut	Statut des Sondertribunals für den Libanon
StPO	Strafprozessordnung
StRG	Strafrechtsreformgesetz
TC	Trial Chamber
u.a.	und andere; unter anderem
UN	United Nations
UN Doc.	Dokument der Vereinten Nationen
Urt.	Urteil
US; U.S.	United States
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
usw.	und so weiter
u.U.	unter Umständen
v.	von/vom/versus
Var.	Variante
vgl.	vergleiche
VN	Vereinte Nationen
VN-Charta	Charta der Vereinten Nationen
Vol.	Volume
VStGB	Völkerstrafgesetzbuch
W.L.R.	Weekly Law Review
z.B.	zum Beispiel
ZIS	Zeitschrift für internationale Strafrechtsdogmatik
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft